

von Patricia Pearce

Donald Trump ist nicht das, was er auf den ersten Blick scheint. Im Gegenteil – er ist gekommen, uns zu helfen, wahrhaft spirituelle Reife zu erlangen. Eine erhellende Analyse der US Präsidentschaftswahl 2016 von der US-amerikanischen Autorin und spirituellen Lehrerin Patricia Pearce. Nicht nur für US-Bürger!

Mit dieser Präsidentschaftswahl könntest du dir vorkommen, als wärst du inmitten eines Albtraums – was eine gute Nachricht ist, wenn du weißt, wie du damit arbeitest.

Nach dem Traumexperten und Autor Jeremy Taylor, der seit über 40 Jahren mit Träumen gearbeitet hat, erscheinen alle Träume im Interesse der Gesundheit und Ganzheit. Alle Träume. Auch Alpträume, die so entscheidende und rechtzeitige Einblicke bringen, dass sie uns Angst machen müssen, um unsere Aufmerksamkeit darauf zu lenken.

Dieser Wahl-Alptraum ist nicht anders. Er bietet dir genau das, was du brauchst, um zu genau dieser Zeit zu wachsen und dich zu entwickeln. Aber zuerst musst du bereit sein, einen tiefen Blick auf das zu werfen, was unter der Oberfläche ist und du musst die Weisheit erkennen, die dir dort angeboten wird.

Also lasst uns etwas Traumarbeit machen, sollen wir?

Mit dem Trump Alptraum arbeiten

Im Mittelpunkt deines Alptraus steht der Charakter von Donald Trump. Wenn du ihn wortwörtlich nimmst, kannst du ihn als einen Schurken betrachten, der das Schlimmste in uns hervorbringt.

Aber Träume funktionieren nicht auf der wortwörtlichen Ebene. Sie sind viel anspruchsvoller. Sie fordern, dass wir ihnen auf symbolischer und metaphorischer Ebene begegnen – und dort drehen sie den Spieß um, und zwar hinsichtlich dem, was wir für wahr halten.

Wenn dies also mein Traum ist (und natürlich ist es meiner), dann würde Donald Trump keinen Schurken, sondern die Rolle eines begabten spirituellen Lehrers spielen. Ich werde noch erklären, was ich damit meine.

Donald Trump als spiritueller Lehrer

In erster Linie helfen spirituelle Lehrer, das Ego zu erkennen und zu transzendieren, so dass wir die Illusionen des Egos ablegen können, damit wir zur Wahrheit unserer göttlichen Natur aufwachen können. Der Charakter von Donald Trump funktioniert in meinem Traum als spiritueller Lehrer der höchsten Ordnung, weil er mir unmissverständlich zeigt, wie das Ego aussieht. Wenn ich nicht sehe, wie das Ego aussieht, wie kann ich hoffen, es zu transzendieren?

Basierend auf dem Trugschluss der Getrenntheit ist das Ego ein fehlerhaftes Denksystem, das mich dazu bringt, die Realität auf den Kopf zu stellen – wie eine Linse, die das Licht invertiert, das durch sie hindurchgeht, so dass ein Objekt auf den Kopf gestellt wird.

Das Gedankensystem des Egos erzeugt in mir eine illusorische Welt aus Angst, Hierarchie, Herrschaft und Tod, während die Wirklichkeit von Einheit, Liebe, Gegenseitigkeit und Unsterblichkeit vor meinem Bewusstsein versteckt wird.

Dank meinem spirituellen Lehrer bin ich in der Lage, das Ego in einer karikierten, übertriebenen Form zu bezeugen. Wenn ich sein Beispiel ansehe, kann ich sehen, wie das Ego Aufmerksamkeit sucht, sich als größer empfindet als andere und glaubt, dass seine Größe auf Reichtum, Ruhm, Einfluss und auf der Fähigkeit, andere zu dominieren, beruht.

Indem Donald Trump das Ego in einer solchen ungezügelten Weise darstellt, gibt er mir die Werkzeuge, die ich brauche, um dieselben Ich-Tendenzen in mir selbst zu erkennen, auch wenn sie in subtileren Formen auftauchen.

Mein Lehrer beeindruckt mich auch hinsichtlich der Dringlichkeit, dieses fehlerhafte Gedankensystem abzuschütteln, indem er mir zeigt, wohin es mich führen würde: auf den Weg der Feindseligkeit, der Teilung, der Schuld, der Projektion und der Gewalt.

Wenn dies mein Traum ist (und, wie ich schon sagte, er ist es), in welchem ich für die Präsidentschaft kandidierte, stellt mein spiritueller Lehrer mir eine einfache Frage: Will ich wirklich dieses Ego wählen, damit es im Oval Office in meiner Exekutivfunktion sitzt?

Auflösen des Albtraums

Und an diesem Punkt wird die Lehre von Donald Trump – gesegnet sei sein Name – wahrhaftig erhaben, denn sie fordert meine eigene spirituelle Reife heraus. Er gibt mir nicht einfach die Möglichkeit zu entscheiden, ob ich das Ego in meinem Oval Office sitzen lassen möchte. Er karikiert dieses Ego derartig, dass er mich praktisch darum bittet, seine Handlung gänzlich zu durchschauen und mich aus seinem Drama völlig herauszuziehen.

Das ist es, was ich meine.

Nur das Ego attackiert. Tatsache ist: Außerhalb der verdrehten, illusorischen Welt des Egos existiert gar kein Angriff. Wenn ich also meinen spirituellen Lehrer angreife, der mir so gnädig zeigt, was ich in mir selbst sehen muss, wenn ich auf ihn oder seine Anhänger mit Zorn, Lächerlichkeit, Hass und Schuld antworte, habe ich in der Tat das Ego gewählt, eingeweiht und eingesetzt in meinem Oval Office. Ich halte den Trugschluss der Getrenntheit lebendig und Sorge dafür, dass der Alptraum weitergeht.

Aber wenn ich die geniale, theatralische Ego-Charade meines Lehrers durchschauen kann und das göttlich strahlende Sein sehe, das er wirklich ist – ein Wesen, das zu seinem eigenen Nutzen bereit ist, seine wahre Natur auch vor sich selbst zu umhüllen, um mir zu helfen – und wenn ich anfangen kann zu sehen, dass meine eigene wahre Essenz die gleiche göttliche

Ausstrahlung hat, dann habe ich gelernt, was dieser Albtraum mir zeigen wollte. Der Trugschluss der Getrenntheit fällt weg, der Alptraum löst sich auf und die Engel freuen sich.

Der globale Traum

Aber lass uns größer denken, denn dieser Albtraum ist nicht nur dein persönlicher Traum, auch nicht meiner. Dies ist ein nationaler Alptraum, ein globaler Alptraum, ein kollektiver Traum. Also lasst uns horchen, was er uns erzählt, was wir brauchen, um als ein Land und eine Welt zu heilen.

Im Welten-Traum sind die Vereinigten Staaten der Donald Trump der Nationen und unser spiritueller Lehrer hilft uns zu sehen, wie wir den anderen erscheinen müssen. Wir glauben, dass wir besser sind als sie und dass unser Reichtum, Einfluss und militärische Kraft uns groß macht.

Ist es ein Wunder, dass so eine Vermessenheit die Angriffe von anderen hervorruft, die ebenfalls in der Ego-verdrehten Welt des Hasses, der Teilung und der Gewalt gefangen sind?

Aber was könnte passieren, wenn wir plötzlich aus unserem eigenen Ego-Traum aufwachen? Was wäre, wenn wir erkennen, dass dieses nationale Ego, das gerne die Weltbühne bestimmt, dass mit seinen militärischen Muskeln spielt und seinen Reichtum aufputscht, gar nicht wir (US) sind?

Was wäre, wenn es uns (US) dämmern würde, dass unsere Größe nicht in Reichtum oder in militärischer Macht liegt, sondern in der Fähigkeit, die richtige Wirklichkeit zu erkennen und auszudrücken, nämlich dass wir alle auf diesem Planeten eine voneinander abhängige Gemeinschaft von Gleichen sind?

Wenn wir das realisieren, würde sich der Weltentraum sofort ändern und Donald Trump, oberster Lehrer, der er ist, wird seine Aufgabe erfüllt haben.

Wie könnten wir dann anders als zutiefst dankbar sein, dass er sich dazu gezwungen hat, unter uns zu sein und uns dabei zu helfen, die Wahrheit über das, wer wir sind, zu erfahren?

Die englische Originalversion dieses Artikels wurde zuerst im Blog von Patricia Pearce veröffentlicht (www.patriciapearce.com) die Übersetzung basiert jedoch auf einer aktualisierten Version auf Huffingtonpost .

Übersetzung: UR/sein.de